© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sitzung vom 30. Juni 1916.

Vorsitzender: Herr R. KOLKWITZ.

Der Vorsitzende teilt mit, daß am 26. Mai unser Mitglied, Herr Dr.

Wilh. Heering,

Assistent am Institut für allgemeine Botanik und Kustos am Herbarium in Hamburg, auf dem westlichen Kriegsschauplatz gefallen ist und daß wir am 26. Juni unseren früheren Vorsitzenden, Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.

Leopold Kny

in Berlin-Wilmersdorf durch den Tod verloren haben. Der Vorsitzende widmete den Verstorbenen einen kurzen Nachruf und machte darauf aufmerksam, daß am 29. Juni eine Trauerfeier für Geh.-Rat KNY stattgefunden hat, bei der Herr Geh.-Rat WITTMACK die Verdienste der Verstorbenen um unsere Wissenschaft und die Deutsche Botanische Gesellschaft hervorhob und die Trauer unserer Gesellschaft über den Verlust in warmen Worten zum Ausdruck brachte.

Die Anwesenden ehrten das Andenken an die Verstorbenen durch Erheben von ihren Plätzen.

Ferner teilte der Vorsitzende mit, daß er im Namen des Vorstandes ein Glückwunschschreiben an Herrn Oberlehrer GEISENHEYNER in Kreuznach gesandt hat, der am 8. März d. J. seinen 70. Geburtstag feiern konnte, was uns erst jetzt bekannt geworden ist.

Auf die im letzten Heft abgedruckte Adresse an Herrn Professor DINGLER ist folgendes Antwortschreiben eingegangen:

Aschaffenburg, 30. Mai 1916.

An die Deutsche Botanische Gesellschaft
in Berlin.

Tiefgerührt durch die freundlichen Worte der Anerkennung, welche der Vorstand unserer Gesellschaft anläßlich meines 70. Geburtstages meinem bescheidenen Wirken in der Wissenschaft widmen zu sollen glaubte, gestatte ich mir, der Deutschen Botanischen Gesellschaft meinen herzlichsten und ergebensten Dank auszusprechen!

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wenn mir, nahe dem Abschluß meines Lebenslaufes, noch eine wahre Genugtuung zu Teil werden konnte, so war es die Freude, von anerkannten Vertretern und Meistern unserer Wissenschaft die Versicherung erhalten zu haben, daß meine Arbeit wenigstens eine kleine Lücke unseres Wissens von der Pflanze ausgefüllt hat.

Ganz besonders danke ich aber auch für die warmen Wünsche, welche Sie mir als 70jährigem für meinen Lebensabend aussprachen, indem Sie freundlichen Bezug auf meine Rosenstudien nahmen. Nehmen Sie bitte meinen allerherzlichsten Dank dafür!

Mit dem innigen Wunsche, daß unsere große Deutsche Botanische Gesellschaft, die Vereinigerin der Vertreter der botanischen Wissenschaft in Deutschland, weiter blühen und gedeihen und sich als Förderin aller wissenschaftlichen botanischen Bestrebungen in unserem Vaterlande immer weiter entwickeln möge

verbleibe ich in Anhänglichkeit und Ergebenheit
der Deutschen Botanischen Gesellschaft
getreues Mitglied

HERMANN DINGLER.

Als ordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die Herren

Paál, Dr. **Árpád,** Assistent d. ungar. kgl. Station für Pflanzenphysiologie u. Pflanzenpathologie in **Budapest II,** Debröi-ut 17 (durch S. MÁGOCSY-DIETZ und J. TUZSON),

Wimmer, Christian, Demonstrator am pharmakognost. Institut der k. k. Universität in **Wien** (durch H. MOLISCH und O. RICHTER),

Hojer, Otto, k. k. Assistent d. chem. pharm. Untersuchungsanstalt i. Ministerium d. Innern in **Wien I,** Salvatorgasse 12 (durch H. MOLISCH und O. RICHTER),

Goch, Georg, in **Wien VIII,** Lerchenfelder Str. 148, 1. Stiege III/12 (durch H. MOLISCH und O. RICHTER), und Fräulein

Löw, Käte, in **Brünn** (Mähren), Karlsglacis 3 (durch H. MOLISCH und O. RICHTER).

Zum ordentlichen Mitglied wird ernannt Herr

Suchlandt, Otto, mag. pharm. in **Davos** (Schweiz).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Weitere Berichtigungen.

S. 355 Zeile 13 lies „des“ statt „der“.
S. 355 Zeile 11 von unten lies „75“ statt „70“.
S. 508 Zeile 9 lies: STARK „Experimentelle Untersuchungen über das Wesen und die Verbreitung der Kontaktreizbarkeit. Jahrb. für wiss. Botan. 57, 1916 statt Beiträge zur Kenntnis u. s. w.
S. 778 Zeile 9 von unten lies „sie bei uns“ statt „sie“.
S. 779 Zeile 13 von unten lies „der Mitte“ statt „des Mitte“.
S. 781 Zeile 4 von oben lies „tragen“ ein vielfach statt „in“ ein vielfach.
S. 782 Zeile 9 von unten lies „ihm“ statt „ihnen“.
S. 893 Zeile 13 von oben lies GAIDUKOW (1898 . . . statt 1899.
S. 893 Zeile 14 von oben lies OLTMANNS (1904 . . . statt 1906.
S. 896 Zeile 9 von oben lies SCHMITZ (1882 . . . statt 1892.
S. 896 Zeile 5 von unten lies „ich“ statt „in“.
S. 898 Tabelle I. Unter *Spirogyra* bei Jodjodkalium füge 2 + + hinzu.
S. 899 Zeile 4 von oben lies 1905 statt 1908.
S. 899 Zeile 11 von oben lies bzw. „sein“ statt „ein“.
S. 899 Zeile 3 und 4 von unten lies „Chloroform oder Toluol“ statt „Chloroform- oder Toluollösung“.
S. 900 Zeile 17 von unten lies BRAND (1908 statt 1905.
S. 901 Literaturverzeichnis unter GAIDUKOW lies 27. I statt 271,
unter HANSGIRG lies „Synopsin“ statt „Synopsis“
vor KYLIN lies 1910 statt 1906,
hinter Z. f. physil. Chemie füge ein: Bd. 69. S. 168.
S. 901 vor SCHMITZ lies 1897 statt 1887.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Sitzung vom 30. Juni 1916. 355-356